Glück oder Unglück

Wird überarbeitet!!!! (1Kap fertig)

Von _-Nick-_

Kapitel 16: Der große Tag?

Es geht endlich weiter

freu

Ich hoffe euch gefällt das neue Capi

Schon mal eine runde Taschentücher verteilt

Viel spaß

knuddel

~~*~~

Ich stand vor dem Spiegel und betrachtete mich. Ich der Heute Nami heiraten würde. Sie wird meinen Namen annehmen, Lorenor Nami. Hmm.. hört sich gar nicht so schlecht an. Ich grinste mich in meinem Spiegelbild an. Hoffentlich geht alles gut, schließlich will ich eine ganze Braut. Ich musste lachen. Was sollte den schief gehen. Vielleicht könnte das Baby kommen, aber sie ist doch erst in der 26 Woche. Ihr Bauch war schon groß und man konnte das Baby auch schon fühlen. Wir wussten auch schon das es ein Junge wird. Einen Namen hatten wir uns allerdings noch nicht ausgesucht, da wir zuviel mit den Hochzeitsplänen beschäftigt waren, aber das ist auch nicht so schlimm wir haben ja noch ein bisschen Zeit bis das Baby kommt.. Hoff ich doch. Ich hoffe es geht alles gut, sonst war alles umsonst. Wenigstens hatte sie sich früh genug um Trauzeugen gekümmert, da es sonst sehr kurzfristig geworden wäre. Unter den zwei Trauzeuginnen war, erstens Vivi und zweitens Taschigi, beide gute Freundinnen von ihr. Als der Name von Vivi gefallen war, erzählte sie mir das Ruffy Schluss gemacht hatte. Sie konnte ja nicht wissen, dass ich das schon längst wusste. Gott sei dank hatte Vivi ihr nicht erzählt. Ruffy. Ich seufzte leise auf, als ich an ihn dachte und ließ mir kaltes Wasser übers Gesicht laufen. Ich machte mir meine Haare und verließ das Bad, als gerade mein Handy klingelte. Es war Taschigi; die aufgebracht und verzweifelt ins Telefon sprach. „Zoro, bist du fertig? Wir haben nur noch 2 Stunden bis die Hochzeit anfängt und du musst in einer halben Stunde da sein!“ „Jaja!“ antwortete ich ihr kurz und knapp und legte auf. Ich ging noch einmal alles durch bevor ich die Wohnung verließ. Ich fuhr mit dem Wagen von meinem Vater, da dieser sich nicht mehr gemeldet hatte, was mir auch egal war. Ich machte mir nur Sorgen um meine Mutter, aber wäre was passiert hätte sie sich bestimmt gemeldet, das hoffte ich zu mindestens.

Als ich nach 10 Minuten an der Kirche ankam sah ich auch schon eine gestresste Taschigi und eine voll neben der Spur laufende Vivi. Als ich ausstieg liefen sie mir

beide entgegen. „Zoro da bist du ja endlich. Warum hat das denn so lange gedauert?“ überrumpelte mich Taschigi. „Jetzt beruhigt euch erst mal.“ Ich hielt sie beide an ihren Schultern fest und beruhigte sie. Als sie beide normal Atmetet lies ich sie los und die zwei jungen Trauzeuginnen führten ihre Aktivitäten fort, inzwischen ging ich in einen Nebenraum, um erst mal etwas Ruhe zu haben. Es ist ein großer Schritt für dich, Zoro und so saß ich auch dort. Bedrückt und glaubend das ich einen Fehler tat. Warum denke ich so ich verstehe mich nicht mehr. Soll ich das wirklich tun, soll ich sie heiraten, die Frau die von mir Schwanger ist und die ich so liebe. Liebe ich sie überhaupt. ||Natürlich liebst du sie Zoro stell dich nicht so an, das ist nur eine Hochzeit und du bist der Bräutigam. Zoro wir haben schon ausführlich darüber geredet und jetzt häng dich rein das ist dein großer Tag!!||

„Mein großer Tag?? Wohl eher Nami´s großer Tag...“ murmelte ich in Gedanken und merkte noch nicht mal das jemand rein gekommen war. „Wieso sollte es nur Nami´s großer Tag sein??“ fragte mich die Blauhaarige. Erschrocken fuhr ich herum. „Vivi??“ ich starrte sie an.

„Man Zoro was ist nur mit dir los? Du bist immer in Gedanken versunken und ziehst dich immer weiter zurück.“ Sie sah mich fragend an. Ich antwortete nicht, weil ich die Antwort nicht wusste. „Was ist mit dir los??“ Wiederholte sie ihre Frage.

Ich sah auf und sah ihr direkt in die Augen. „Ich..ich weiß es nicht!!“

Sie starrte mich verwirrt an. „Wie du weißt es nicht? Wie kannst du nicht wissen warum du so bist? Ich versteh dich nicht Zoro. Du sitzt hier als wäre das gleich eine Beerdigung und keine Hochzeit. Man Zoro DAS ist DEINE Hochzeit!!“

Die Worte saßen und ich brach in Tränen aus, das was ich sonst immer versteckte, kam raus und das ausgerechnet bei ihr. WARUM??

„Warum Vivi warum?? Ich weiß nicht warum ich ihren Heiratsantrag angenommen habe. Ich weiß nicht warum. Warum musste ich meine Beziehung zerstören. Warum hat er Schluss gemacht? Warum sitze ich eigentlich hier. Warum bin ich nicht bei ihm. Sag mir warum, WARUM????“

Mit Tränen in den Augen fiel ich ihr um den Hals und sie tröstete mich, dabei hätte ich gedacht sie würde mir eine Knallen, oder sonst so was, aber trösten.

Ich zerbrach mir keinen Kopf mehr darüber und ließ meinen Gefühlen einfach freien lauf. „Warum Vivi, WARUM?? Ich verstehe das einfach nicht. Warum habe ich ja gesagt??“

„Beruhig dich Zoro alles wird gut.“ Sie tröstete mich sanft und hörte mir zu, genau so wie sie es bei Ruffy getan hatte. Ruffy!?

„Ich..ich weiß einfach nicht was ich machen soll! Vivi ich liebe sie nicht aber meine Innere Stimme sagt, dass ich sie lieben würde. Ich krepier noch wenn das so weiter geht. Mensch Vivi ich will Nami einfach nicht im Stich lassen. Ich kann das einfach nicht.“

„Ist ja gut, Zoro. Ich sag dir eins Zoro.“ Sie zog mich hoch und sah mir in die Augen, dann nahm sie meine Hand und legte diese auf meine linke Brust. „Hör auf dein Herz nur auf dein Herz!!“

Mein Herz?? Es sagt...

„ZORO, VIVI WO SEID IHR???“

Es war Taschigi die so rumschrie. „Wir sind hier im Nebenzimmer.“ Sagte Vivi in einem etwas lautern Ton. Und schon ging die Tür auf und eine verzweifelte Dunkelhaarige stand darin. „Was ist denn Taschigi?“ fragte sie Vivi. „Wo sind die Trauringe und die Kerze?“ „Die liegen in der Kirche auf dem Altar.“ Sagte die Blauhaarige etwas genervt. „Dank...“ weiter kam die Dunkelhaarige nicht da sich mich sah wie ich an ihr lehnte

und mir einen Träne nach der andern runterlief. „Was ist denn hier passiert??“ sie deutete auf mich und Vivi sagte nur „Ich regel das schon. Kümmere dich um den Kram in der Kirche.“ Damit verschwand die Dunkelhaarige wieder und die Blauhaarige wand sich wieder zu mir. Mir liefen immer noch Tränen die Wangen runter, als sie mich wieder in den Arm nahm. „Sag mal Zoro warum hast du ihren Heiratsantrag überhaupt angenommen, wenn du sie nicht mehr liebst?“ ich sah ihr erschrocken in die Augen. „Ich..ich weiß es nicht“ mir liefen wieder ein paar Tränen runter, als das Bild wieder vor mir auftauchte, den Tag den ich am liebsten Verflucht hätte. Der Hochzeitsantrag von Nami.

~~~~~Flashback~~~~~

...Die Orangehaarige näherte sich mir und gab mir einen Kuss. Ich guckte sie nur verblüfft an. „Was möchtest du...“ Ich schluckte, als ich sah wie sie sich vor mich kniete und meine rechte Hand festhielt. Und mit der anderen Hand eine Schachtel aus ihrer Tasche holte.

„Ich...“ Sie schluckte. Riss sich dann aber zusammen und schaute mir in meine grünen Augen. „WILLST DU MICH HEIRATEN, ZORO?“

„.....“ Ich stand wie angewurzelt vor ihr und vergaß alles um mich herum. Ich starrte sie nur stumm an, da ich kein Wort raus bekam. „Was ist Schatz?? Was ist los??“ Ich versuchte etwas zu sagen, doch das war nicht so einfach, da mir der Schock immer noch ins Gesicht geschrieben war. „ich....ich....wa..warte..“ nuschelte ich dann doch noch durch meine fast geschlossenen Lippen. „Äh ok“ Sie sah mich nur doof an und beobachtete mich. Ich lies mich nach hinten auf den Stuhl fallen, bzw. hoffte ich das, dass dort ein Stuhl stand. Doch wie ich befürchtete tat mir mein Schicksal auch diesen Gefallen nicht, denn ich landete unsanft auf dem Fußboden. Ich spürte allerdings keinen Schmerz, da ich wie gelähmt war, durch diese eine Frage, die mich traf, wie ein Blitz. „Schatz??..“ mehr konnte ich nicht mehr verstehen, da mein Gehirn jetzt komplett abgeschaltet hatte. Ich bekam kein Wort raus und ich verstand auch keins. Eigentlich ging alles an mir vorbei. Es kamen mir wie Wochen vor, dass ich hier steif auf dem Boden saß. Ich starrte sie die ganze Zeit nur an. Ich starrte in ihre Augen, die schon bedrohlich rot schimmerten.

Meine Gedanken versuchten sich endlich mal zusammen zu sammeln und ich schaffte es mich zu beruhigen. Ich stand wieder auf und spürte jetzt den Schmerz des Aufpralles. Es tat weh. Ich verzog die Miene. „...“ Sie schaute mich erwartungsvoll an, doch dann seufzte sie und ihr kullerte eine Träne über die Wange. „Also nein?? Also liebst du mich doch nicht!“ Ich schluckte, atmete tief durch und schloss kurz die Augen. Ich öffnete diese direkt wieder und schaute ihr direkt in die Augen. Ich nahm ihre Hand. „Ja, Ja ich will!!!“ ...

~~~~~Flashback ende~~~~~

Ich sah sie mit leerem Blick an, da ich immer noch an diesen Moment dachte, als sie mich aus meinen Gedanken riss. „Hey Zoro was ist los?“ sie sah mir direkt in meine bis eben noch leere Augen. Ich schluckte und meine Augen füllten sich wieder mit dieser salzigen Flüssigkeit. „Ich..ich hatte ja gesagt. Aber warum?? Es wahr ihr Blick der mich durch bohrte, das Gefühl sie im Stich zu lassen, diese Verzweiflung in mir die mich dazu gebracht hatte Ruffy zu vergessen, ihn zu hintergehen. All dies sagte mir ich solle ja sagen, was ich auch tat. Warum hatte ich das getan WARUM VIVI WARUM???

Warum habe ich sie unglücklich gemacht? Warum habe ich mich unglücklich gemacht, aber vor allem habe ich Ruffy verletzt. Warum habe ich das getan?? Ich verfluch...."

„JETZT HALT MAL DIE LUFT AN!!!“ schrie sie mir mitten ins Gesicht.

Ich starrte sie entsetzt an, so kannte ich sie gar nicht. „A..aber..“ „Kein Aber!!du sollst verdammt noch mal auf dein Herz hören. Nicht auf irgendwas anderes. Nicht auf deine Innere Stimme, weder auf die Blicke von Nami. Du sollst auf dein Herz hören, Zoro! Verdammt zoro was sagt es dir?“ sie hatte mich ein meinen Schultern gepackt und durch geschüttelt. Man konnte sehen wie ihr auch schon die Tränen in den Augen standen. Sie ich sah sie nur etwas Perplex an und dachte nach. Auf mein Herz. „Ich..ich weiß es nicht.“ sagte ich mit trauriger Stimme, wie man sie von mir nicht kannte. „Man Zoro denk nach!“ blaffte sie mich weiter an und sah mich ernst an. Ich wollte es nicht aussprechen, da es sie verletzen würde, aber was sollte ich denn tun. „Ich...ich will sie nicht mit dem Kind alleine lassen, aber ich liebe Ruffy.“ Ich spürte förmlich wie sie zusammen zuckte und ihre Hände sich auf meinen Schultern verkrampften. Schließlich liebte sie den Strohhutträger genauso wie ich. „Siehst du es geht doch.“ Sie warf mir ein lächeln zu. „Ja aber was mache ich denn jetzt? Ich kann sie da doch jetzt nicht stehen lassen.“ „Das ist deine Entscheidung!“

„ZOROOOOOO!!!VIVIIIIII!“ schrie Taschigi. Ich schaute auf die Uhr und sah das gleich meine Hochzeit beginnen würde. Ich ging schnell in das Bad was in den Nebenzimmer war und wusch die salzige Flüssigkeit von meinem Gesicht, dann ging ich in die Kirche. Jetzt war es soweit ich würde heiraten! Wollte ich das Überhaut? Ich schluckte. Ich kann sie aber nicht einfach sitzen lassen. ||Ganz recht und darum wirst du sie jetzt auch als deine Frau nehmen!!! Das ich die Richtige Entscheidung. Mach sie und dich Glücklich||

ich kann einfach nicht anders. Es tut mir ja soooo Leid Ruffy. Bitte verzeih mir. Ich sah mich um und erkannte einige verwandte von mir und meine Mutter. Ich lächelte sie an und ging bis vor den Altar, wo ich dann auch stehen blieb und mich umdrehte, damit ich zu der großen Eichentür sehen konnte, wo gleich meine Braut reinkommen würde. Es ertönte Orgelmusik, die nicht gerade mein Geschmack war und die große Tür öffnete sich. Erst kamen Vivi und Taschigi, dann kam sie, meine Braut. Sie hatte ein Schneeweißes Bodenlanges Kleid an es hatte am Saum Blumen, die etwas bläulich schimmerten. Das Kleid wurde nach oben immer enger und an der Talje schimmerte es wieder etwas bläulich. Es ging bis kurz über die Brust und hatte keine Träger. Man konnte ihr Gesicht nicht gut erkennen da es von einem Schleier verdeckt wurde. Der Schleier ging hinten bis zu ihren Knien und hatte eine Bläuliche Farbe. Es dauerte lange 5 Minuten bis sie endlich neben mir stand. Ich reichte ihr meine Hand und lächelte sie an. Man könnte auch erkennen wie sie strahlte. Es ertönte noch ein Lied, dann fing auch schon der Pfarrer an aus dem Buch vorzulesen, was er in den Händen hielt.

„[...]“

Wir lächelten uns immer wieder an. Bis der Pfarrer zu einer Stelle kam die mich etwas beunruhigte.

„...gibt es hier irgendjemanden der irgendetwas gegen diese Verbindung vorzuweisen hat, wenn ja soll er jetzt vorsprechen, ansonsten für immer schweigen!“

Der Pfarrer hielt inne und wartete eine Minute bis er fortfuhr. „Keiner ist gegen diesen Bund der Ehe, dann führen wir fort.“

Plötzlich hörte man ein quietschen und die große Eichentür öffnete sich. Man hörte wie sich alle zu dem geschehen umdrehten, auch ich tat es.

Ich konnte nicht glauben was sich meinen Augen bot, aber da stand Er. In einer blauen

¾ Hose, einem roten Hemd und seinem Strohhut.

„Ruffy.“ Schoss es nur aus mir raus. Ich spürte wie mir Tränen in die Augen schossen, die ich aber auch dort halten konnte. Was macht er den hier?

„ZOROOO!!“ rief er mir entgegen und lief auf mich zu. Doch weit kam er nicht, da er von den Bodyguards abgefangen wurde. Nami hatte diese organisiert, da man ja nie sicher genug sein konnte. Der Strohhutträger wurde nach draußen gedrängt, aber man konnte deutlich hören was er sagte. „ZOROOO TUH DAS NICHT ICH LIEBE DICH DOCH!! BITEE ZOROOOOOOOOO KOMM ZU MIR ZURÜCK!! BITTE HEIRATE SIE NICHT, ICH FLEHE DICH AN!! ZOROOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOO...“

und schon wurde er von den Bodyguards raus gedrängt und die Tür schlug zu.

„ruffy..“ nuschelte ich noch vor mich hin, bevor ich mich wieder zum Altar drehte.

„können wir fortfahren?“ fragte uns der Pfarrer. Wir nickten beide und der Pfarrer fuhr fort. „Willst du, die hier anwesende Nami Bell, den Bund der Ehe eingehen mit dem hier anwesenden Lorenor Zoro, ihn lieben und ehren wie in guten und schlechten Tagen bis euch der Tod scheidet. Dann antworte mit „Ja, ich will!“?“ sie grinste und nickte dann sagte sie: „Ja, ich will!“

„Willst du, der hier anwesende Lorenor Zoro, den Bund der Ehe eingehen mit der hier anwesenden Nami Bell, sie lieben und ehren wie in guten und schlechten Tagen bis euch der Tod scheidet. Dann antworte mit „Ja, ich will!“?“ ich schaute erst Nami an, die mich immer noch anlächelte, dann sah ich den Pfarrer an. „ich...“

...

~~*~~

So das war es auch schon wieder von mir

g

aber diesmal geht es schnell weiter

^^

ich hoffe es hat euch gefallen

^^

schnief